

Ort: Virtuelle Zoom Konferenz	PROTOKOLL		
Leiter: Dr. Hubert, P.Koppenhöfer	Pfarrgemeinderat von St. Jakobus Darmstadt-Kranichstein	Datum:	Seite 1 von 4
		Von: 19:30h	Bis: 21:45h
Protokoll: Monika Korn			

Teilnehmer:

Aicher, Wolfgang VWR	✓	Latocha, Bernhard (BL)	✓
Gogic, Dario (DG)	entsch.	Möller Dr., Frank KV	✓
Horn, Sandra (SH)	✓	Schäfer, Pfr. Stefan	✓
Hubert Dr., Emil (EH)	✓	Siegl, Karolina (KS)	entsch.
Knapp, Sonja (SK)	✓	Wagner, Ulrich (UW)	✓
Koppenhöfer, Petra (PK)	✓	Weber, Petra (PW))	✓
Korn, Monika (MK)	✓		
Korn, Michael	✓		

TOP	Besprechungsinhalt	Beteiligte	Termin
	Geistlicher Impuls: Ulrich Wagner		
	Begrüßung durch den Vorsitzenden Dr. Hubert. Der PGR ist beschlussfähig. Die Tagesordnungspunkte werden mit Ergänzung unter TOP Verschiedenes „Ökumenisches Immobilienmanagement“ angenommen.		
1	Protokoll Das Protokoll der letzten Sitzung vom 27.04.2021 wird mit Änderung in TOP 4 letzter Satz geändert: “Die Matrix dient der Vorbereitung der Strukturentscheidung in der Dekanatsversammlung - ist selber aber kein Abstimmungs- oder Entscheidungstool.“		
2	Bericht aus Kirchenvorstand Pfr. Alem verlässt die Philippus-Gemeinde zum 01.08.21 Nun sind 1,5 Pfarrerstellen zu besetzen.		
3	Pastoraler Weg TG Sozialpastoral Sonja Knapp berichtet aus der Themengruppe, die unter dem Thema „Neue Wege zu den Menschen suchen“ steht. Eins der festgelegten 16 Ziele ist, nicht unter dem eigenen Kirchturm verharren, sondern nach Außen gehen. Das Projekt Lebenswelterkundung, wie im Prozess des pastoralen Wegs zu Beginn durchgeführt, wird in noch viel stärkerem Maß in den neuen Strukturen notwendig sein. Hier tut sich die spannende Frage auf, wie gelingt uns die Sozialraumanalyse in den neuen Einheiten. TG Neue Strukturen Ulrich Wagner berichtet. Randpfarreien wünschen die Bindung an die Innenstadt-Gemeinden. Domkapitular Eberhard macht bei einem Besuch im Dekanat deutlich, dass eine Ein-Pfarreien-Lösung für Darmstadt nicht durchsetzbar ist. Die Anzahl von Katholiken in dieser Einheit		

	<p>sprengt die Vorgaben. Die kommunale Grenze muss berücksichtigt werden. Die Innenstadtgemeinden arbeiten bereits im Pfarreiverbund zusammen. Ziel ist, die City-Pastoral zu erhalten</p> <p>Die Gemeinden sind nun aufgefordert bis 12.06. ihr Votum zu der Zusammenlegung der Gemeinden zur neuen Pfarreistruktur abzugeben. Die Dekanatsversammlung trifft sich am 22.06. und stimmt darüber ab, welche drei Modelle in der engen Auswahl bleiben.</p> <p>Dr. Hubert berichtet von drei Treffen mit unseren Nachbar-Pfarreien und dem Austausch der PGR-Vorsitzenden. Es waren konstruktive Sitzungen.</p> <p>Themengruppe Verwaltung und Finanzen Michael Korn berichtet. In der künftigen Pfarrei wird es einen leitenden Pfarrer und einen geschäftsführenden Leiter für Verwaltung, Finanzen und Immobilien geben. Die Verwaltung wird zentralisiert. Es wird ein Pfarrbüro mit Frontoffice und BackOffice eingerichtet mit evtl. Außenstellen in den Gemeinden. Am Ende des Prozesses mit der neuen Pfarrei-Struktur wird für St. Jakobus und somit alle noch bestehenden Gemeinden die Körperschaft des öffentlichen Rechts erlöschen. Zudem gibt es noch eine Vielzahl von ungeklärten Fragen wie z.B. wem sind die kirchlichen Mitarbeiter zugeordnet. Vom Bistum gibt es bislang noch wenig Aussagen.</p>		
<p>4</p>	<p>Meinungsbildung und Abstimmung</p> <p>An der Umfrage in St. Jakobus unter den Gemeindemitgliedern beteiligten sich erfreulicherweise 54 Personen. Nach Abstimmung der PGR und VR Mitgliedern wertete Dr. Hubert die Ergebnisse aus und gab folgendes Ergebnis für St. Jakobus bekannt:</p> <p>Gemeindemitglieder 54 Gremien Mitglieder 11 Insgesamt 65</p> <p>1.Modell 3.11 2. Modell 3.5 3. Modell 3.5 Alternativ 4.Modell 2.3 5.Modell 3.7 6. Modell 3.6</p>		
<p>5</p>	<p>Pastorale Themen</p> <p>Der Tagesordnungspunkt wird von Petra Koppenhöfer geleitet, bis Emil Hubert die Stimmabgaben auszählt.</p> <p>Erstkommunion Sandra Horn berichtet, dass die Erstkommunionfeier am 03.07. um 13.00 Uhr auf der Jugendhauswiese stattfindet.</p>		

	<p>Die Vorbereitung der Kinder findet in drei Gruppen statt mit a)4 Kindern b) 2 Kindern und c) 2 Kindern.</p> <p>Ökumenischer Liturgieausschuss Erstes Treffen findet am 29.06 statt. Es wird um die Frage gehen, was man liturgisch miteinander tun kann? Offene Einladung an alle Interessierten. Pf. Schäfer, Sonja Knapp, Emil Hubert, Pf. Alem, Anke Liebherr nehmen teil. Evtl. kann man in den Sommerferien die Gottesdienste ökumenisch feiern.</p> <p>Öffentlichkeitsarbeit Auch hier handelt es sich um einen offenen Kreis, zu dem man dazu stoßen kann. Es fanden bisher 2 Treffen statt mit folgenden Teilnehmern: Pf. Schäfer, Sonja Knapp, Emil Hubert, Petra Koppenhöfer, Hans-Wolfgang Aicher, Asswin Zabel. Das nächste Treffen findet am 17.06. um 19.00 Uhr statt.</p> <p>Das ökumenische Abendgebet zum Ökumenischen Kirchentag hat sich über Pfarreigrenzen herum gesprochen und es wurden 60 Aufrufe im Internet verzeichnet.</p> <p>Eritreische Gemeinde feiert Gottesdienst in St. Jakobus. Es läuft gut. Zum besseren Kennenlernen ist ein Interview geplant.</p> <p>Stadtteil Geplant sind mobile Impfteams für Kranichstein. Hierzu sollen Gespräche mit der Stadt geführt werden. Nach Information von Sandra Horn können diese frühestens im Juli starten. Geplant ist, einen Begleitdienst zum Impfen im Impfzentrum anzubieten. Es gibt eine Liste aus der eritreischen Gemeinde und der muslimischen Gemeinde. Wenn es noch Menschen gibt, die Unterstützung brauchen, dann an Sonja Knapp wenden.</p>		
6	<p>Verschiedenes</p> <p>Müllproblem</p> <p>Sperrmüll Hans Wolfgang Aicher stellt das Problem des unerlaubten Abladens von Sperrmüll gegenüber dem Eingang in das ÖGZ. Diesbezüglich wurde ein Schreiben verfasst, das von den Hauptamtlichen unterschrieben wurde und an den Bauverein, an Frau Akdeniz, an das Ordnungsamt und an den Förderverein gesendet wurde. Ziel ist, dass der Bauverein ausreichende Stellen ausweist für das Abladen des Sperrmülls für seine Mieter.</p> <p>Müll innen Jugendliche hinterlassen Müll. Die Hauptamtlichen aus dem Ökumenischen Kinder- und Jugendhaus haben sich bereit erklärt, während ihrer Arbeitszeit auch auf das Müllproblem zu achten, ebenso die VIP's. Mit dem Engagement aus dem Jugendhaus ist das Problem gut in den Griff zu bekommen. Herr Aicher gibt zu bedenken, dass im anderen Fall wieder die Schilder des Aufenthaltsrechts angebracht werden müssten, um Handhabe zu erhalten für einen Sicherheitsdienst.</p>		

	<p>Ökumenisches Immobilienmanagement Hans Wolfgang Aicher schlägt vor, ein Gremium ökumenisches Immobilienmanagement zu gründen. Es gab bereits die Projektgruppe Nordeingang. Dieser Arbeitskreis benötigt das Mandat, ein dauerhafter Ausschuss zu werden. Hierbei geht es um Alltäglichkeiten in der Pflege der Immobilie, Bauunterhalt und Verantwortung für ökumenisches Immobilienmanagement.</p> <p>Bunte Wiese am 10.07. wurde wegen Corona abgesagt</p> <p>Klausurtagung am 12.06. um 11.00 Uhr in Arheilgen anstelle der Tagung am Jakobsberg</p> <p>Schlussgebet Ulrich Wagner</p>		
--	--	--	--